

CIVILHOOD PROJEKT: TRANSNATIONALES TRAINING IN WIEN, ÖSTERREICH Wien, Österreich - 6. October, 2023

Das transnationale Training des Civilhood-Projekts, das vom 3. bis 5. Oktober 2023 in Wien, Österreich, stattfand, endete erfolgreich.

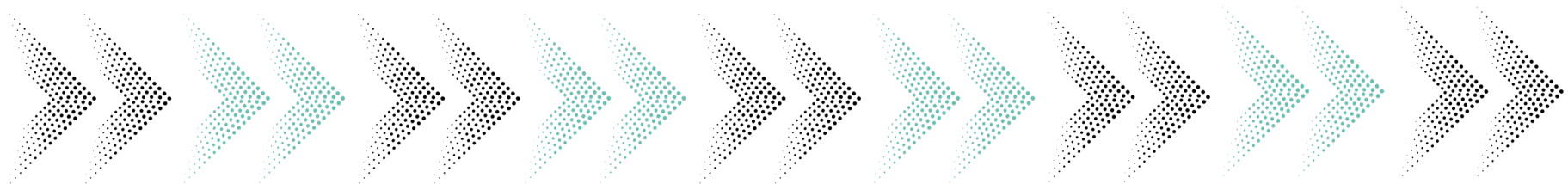
Die Training brachte zusammen engagierte Teilnehmer:innen aus Österreich, Zypern, Griechenland, Italien und Slowenien,. Alle dem gemeinsamen Ziel, die Verbesserung der Unterstützung für unbegleitete Minderjährige (UMF).



www.civilhood.eu



GRANT AGREEMENT NUMBER – 101038584 – CIVILHOOD

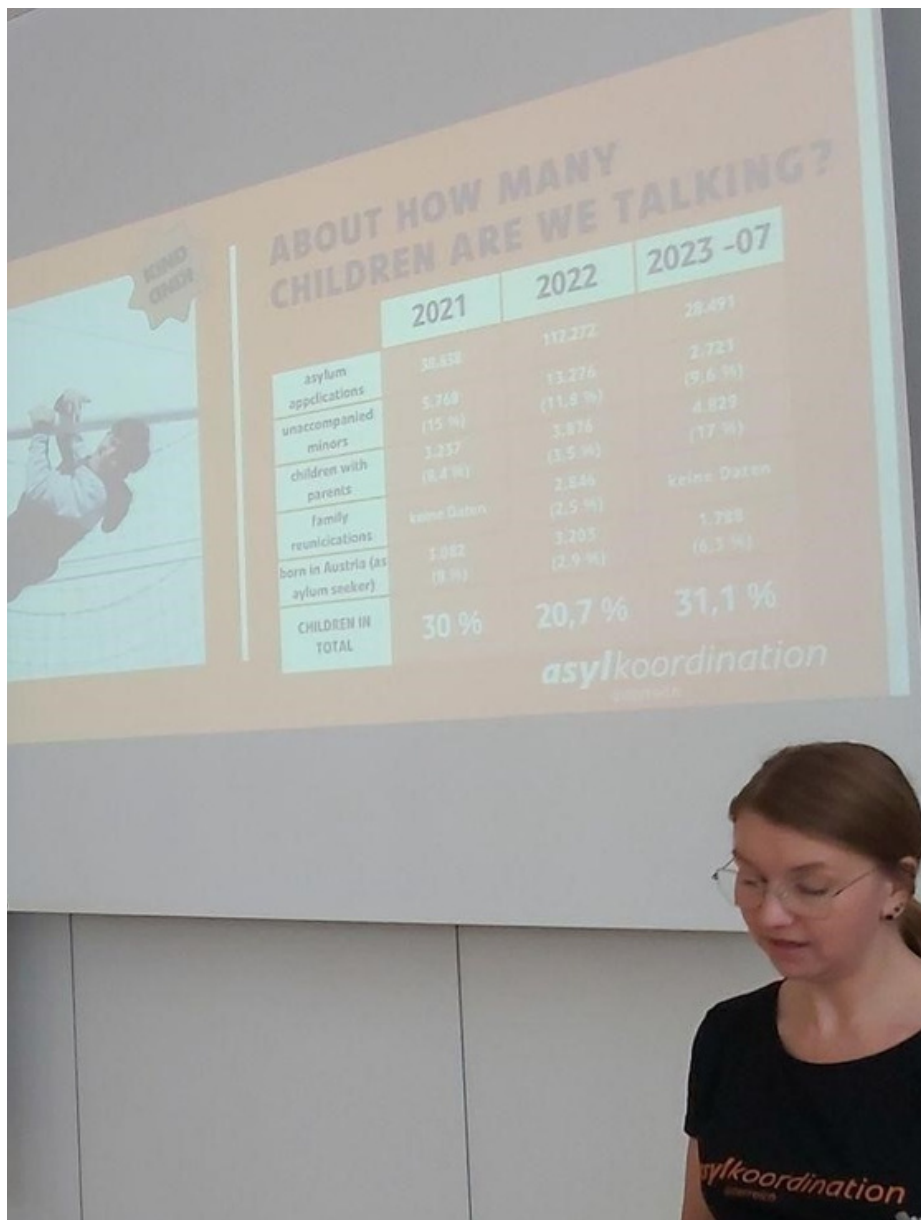


Die wichtigsten Ergebnisse der Schulung:

Tag 1 - Einführung und Präsentationen: Das Training begann mit einer herzlichen Begrüßung und einem kooperativen Geist. Georgia Chondrou, Vertreterin von CESIE, Italien, eröffnete das Training und ermöglichte den Teilnehmer:innen, das Eis zu brechen und sich gegenseitig kennenzulernen. Die Expertin Lisa Wolfsegger gab wertvolle Einblicke in die Rechte von Flüchtlingskindern in der Europäischen Union, mit Betonung auf den österreichischen Kontext. Weiter an dem Tag, stellte Natasa Aniftou, Sozialberaterin bei der Organisation CODECA in Zypern eine praktische Fallstudie über die Unterkunftsdienste von CODECA.

Tag 2 - Besuche vor Ort und Empfehlungen: Der zweite Tag war Vor-Ort-Besuchen und Beratungen gewidmet. Die Diskussionen konzentrierten sich auf die Formulierung und Umsetzungsstrategien von Empfehlungen zur Verbesserung der Unterstützung von UMF. Viele Organisationen in Wien hatten ihre Bereitschaft bekundet, Teilnehmer:innen des Trainings zu empfangen. Die folgenden vier Einrichtungen wurden besucht: UKI, AKOMPANO, CONNECT-ERDBERG und UNHRC Austria. Diese Auswahl bot eine gute Mischung von Organisationen aus den Bereichen Anwaltschaft, Aus- und Weiterbildung für den Arbeitsmarkt, Wohnen und Politik.

Tag 3 - Interaktive Übung und Workshop zu Soft Skills: The final day of the training featured an interactive exercise led by trainer Persy Bulayumi, focusing on effective communication with others. The exercise emphasized the importance of soft skills and their role in supporting unaccompanied minors.



Eine gemeinsame Anstrengung für einen positiven Wandel:

Während des gesamten Trainings beteiligten sich die Teilnehmer:innen aus Österreich, Zypern, Griechenland, Italien und Slowenien aktiv an den Diskussionen und tauschten ihr Fachwissen untereinander aus. Auch die Begegnung mit den 2 externen Referent:innen wurde als sehr bereichernd empfunden. Alle trugen zu einer dynamischen und lehrreichen Atmosphäre bei.

Das 3-tägige CIVILHOOD transnationale Training ermöglichte den Austausch über die erarbeiteten Schulungsmaterialien für UMF und ihre Trainer:innen, Feldbesuche und wertvolle gemeinsame Überlegungen zu Empfehlungen für eine bessere Unterstützung von UMF. Die Anwesenheit eines ehemaligen UMF, der nun als Trainer tätig ist, und von UMF, die derzeit in Österreich leben, brachte einen einzigartigen Mehrwert in die Diskussionen und Überlegungen.





Was kommt als Nächstes?:

Die im Rahmen dieses transnationalen Trainings gewonnenen Erkenntnisse sind von unschätzbarem Wert und werden zweifellos zu den laufenden Bemühungen zur Unterstützung unbegleiteter Minderjähriger in den europäischen Ländern beitragen. Die Teilnehmer:innen verließen Wien mit einem besseren Verständnis der Herausforderungen und Möglichkeiten in ihren jeweiligen Ländern und mit einem Netzwerk von Fachleuten und Experten, mit denen sie zusammenarbeiten können.

ZUSAMMENFASSUNG DES FEEDBACKS, POSITIVEASPEKTE UND VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Teilnehmenden des Civilhood-Trainings haben ein wertvolles Feedback gegeben, in dem sie positive Aspekte der Veranstaltung sowie Verbesserungsvorschläge hervorgehoben haben. Obwohl das Feedback viele positive Aspekte beschreibt, wurde angemerkt, dass mehr Zeit für Reflexion und Austausch eingeplant werden sollte. Zusammenfassend zeigen die Feedbacks eine Vielzahl von Erkenntnissen auf, die sowohl informative als auch zwischenmenschliche Aspekte des Civilhood-Trainings umfassen. Die Teilnehmer:innen schätzten den Wissensaustausch, die Vernetzungsmöglichkeiten und die Relevanz der Aktivitäten sehr und betonten die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die Förderung der Zusammenarbeit und des Verständnisses zwischen den Beteiligten.

